

Wem iess die Kirmes? Ihs, de Groine!



August 2024

Folge 352

In Großen-Buseck gibt es jedes Jahr eine große Kirmes. Dies ist den beiden Burschenschaften, den Roten und den Grünen zu verdanken, die sich mit viel Kreativität jedes Jahr neue Attraktionen einfallen lassen.



Dabei geht es nicht nur um viel Bier und ums Geschäft. Eine vielseitige Kinderkirmes bietet interessante Angebote. So werden die Kinder schon in die Tradition der Kirmes eingeführt, die hoffentlich damit eine erfolgreiche Zukunft sichert.

Die Vereine geben ihrem Nachwuchs Gelegenheit, sich mit ihrem Hobby zu zeigen. Der Skiclub überrascht jedes Jahr mit neuen Ideen.



Um Nachwuchs muss sich dieser Verein keine Sorgen machen. So sieht das Ergebnis moderner Vereinsarbeit aus.

Großen-Buseck im Blick

Der Kirmesumzug musste wegen der Sperrung des Landwehrwegs in diesem Jahr eine andere Route nehmen. Die Zapfstelle des Bürgermeisters fand im „Speäcksch Hof“ von Ortsvorsteher Sebastian Balsler-Kutt mit einem ergiebigen Bierbrunnen einen Ort neben der früher legendären Kirmes beim Wagner.



Ehrenbürgermeister Erhard Reinl (Rote) und Bürgermeister Michael Ranft (Grüne) verzichteten auf ihre Burschenschaftsmützen, um nicht zu provozieren. Sie waren daher immer auf der richtigen Seite.



Manfred Weller

Wer hat es gewusst? Im Trainingsprogramm des TV Großen-Buseck ist Ju Jutsu aufgenommen. Die Gruppe beim Kirmesumzug in traditionellen Trainingsanzügen bringt es in die Öffentlichkeit.



Zum ersten Mal war der Auto-Motor-Sportclub (AMSC) mit einem „Oldtimer“ dabei. Das Auto auf dem Hänger, „illegal“ über die Kuppe des Kreisverkehrs gezogen, fuhr bei mehreren Deutschen Amateur-Bergmeisterschaften.



Etlliche Ehrenrunden wurden auf dem Kreisel gedreht, der irrtümlich an der „Beurner Gabel“ anstatt bei der Tankstelle in der Bismarckstraße gebaut wurde. Eine typische Behördenleistung.



Im Fußballclub sind viele Mädchen aktiv. Werden sie die Erfolgsgeschichte des Vereins schreiben?

Manfred Weller

Der öffentliche Nahverkehr ist in Großen-Buseck präsent, er nimmt sogar am Kirmesumzug teil.



Zu meiner Kinderzeit waren Bahn und Bus die Verkehrsmittel der einfachen Leute für größere Entfernungen. Im Dorf fuhr man mit dem Fahrrad.



Der Kirmesumzug wurde früher von den Kirmesburschen auf geschmückten Fahrrädern angeführt. Die Fahrradexperten Mike-Bike und Fab Weller haben dafür exotische Fahrräder aktiviert.

Die Schießbude ist immer noch eine Attraktion.



In diesem Jahr habe ich nicht vergessen Magenbrot zu kaufen - siehe Folge 300.



Großen-Buseck im Blick